

Exzellenzinitiative

Mit der Förderung der universitären Spitzenforschung im Rahmen der Exzellenzinitiative sollen sogenannte Leuchttürme der Wissenschaft entstehen, die international ausstrahlen. In diesem Rahmen stehen den Hochschulen bis 2011 insgesamt 1,9 Mrd. Euro zur Verfügung, wovon 75% vom Bund getragen werden. Die Begutachtungen der verschiedenen Projekte der Universitäten werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Wissenschaftsrat durchgeführt. In der zweiten Wettbewerbsrunde wurde am 12. Januar 2007 eine Vorentscheidung bekannt gegeben. Für die erste Förderrunde fielen bereits am 13. Oktober 2006 die finalen Entscheidungen.

Bei der Exzellenzinitiative geht es generell um drei verschiedene projektorientierte Förderlinien:

- Graduiertenschulen
- Exzellenzcluster
- Zukunftskonzepte zum Ausbau universitärer Spitzenforschung

Die **Graduiertenschulen** sollen dem wissenschaftlichen Nachwuchs strukturierte Promotionsprogramme innerhalb eines exzellenten Forschungsumfeldes und eines breiten Wissenschaftsgebietes anbieten. Etwa 40 Graduiertenschulen erhalten jeweils durchschnittlich eine Million Euro pro Jahr, insgesamt stehen für diesen Bereich jährlich 40 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit **Exzellenzclustern** sollen an den Universitäten international sichtbare und konkurrenzfähige Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen etabliert werden, die mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Fachhochschulen und der Wirtschaft kooperieren. Für jedes dieser etwa 30 geförderten Cluster stehen pro Jahr durchschnittlich 6,5 Millionen Euro zur Verfügung, in Summe damit insgesamt 195 Millionen Euro pro Jahr.

Mit der Förderung von **Zukunftskonzepten zum Ausbau universitärer Spitzenforschung** soll das Forschungsprofil von bis zu zehn ausgewählten Universitäten weiter gestärkt werden. Voraussetzung ist, dass eine Hochschule mindestens ein Exzellenzcluster, eine Graduiertenschule sowie eine schlüssige Gesamtstrategie zu einem weltweit anerkannten "Leuchtturm der Wissenschaft" vorweisen kann. Für diesen Bereich sind insgesamt 210 Millionen Euro pro Jahr eingeplant. Der Umfang jedes Fördervorhabens soll bei durchschnittlich 21 Millionen Euro liegen.

Gewinner der ersten Förderrunde (Bekanntgabe vom 13.10.2006)

In der ersten Förderrunde hatte die Gemeinsame Kommission aus 319 Antragsskizzen ausgewählt, die von 74 Universitäten eingereicht wurden. Am 20. Januar 2006 wurden 90 Antragsskizzen von 36 Universitäten zu einer Vollantragstellung aufgefordert. Von diesen Universitäten wurden durch den Bewilligungsausschuss am 13.10.2006 folgende Hochschulen für eine Förderung in den jeweils angegebenen Förderlinien ausgewählt:

Graduiertenschulen

Sprecherhochschule (alphabetisch nach Ort)	Titel der Graduiertenschule
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Aachen Institute for Advanced Studies in Computational Engineering Science
Freie Universität Berlin	Graduate School of North American Studies
Humboldt-Universität zu Berlin	Berlin School of Mind and Brain
Technische Universität Berlin	Berlin Mathematical School
Ruhr-Universität Bochum	Ruhr University Research School
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Bonn Graduate School of Economics
Universität Bremen	Global Change in the Marine Realm
Technische Universität Dresden	Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Erlangen Graduate School in Advanced Optical Technologies
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau	Molecular Cell Research in Biology and Medicine
Justus-Liebig-Universität Gießen	International Graduate Centre for the Study of Culture
Medizinische Hochschule Hannover	Hannover Biomedical Research School
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Heidelberg Graduate School of Fundamental Physics
Universität Karlsruhe (Technische Hochschule)	Karlsruhe School of Optics and Photonics
Universität Mannheim	Empirical and Quantitative Methods in the Economic and Social Sciences
Ludwig-Maximilians-Universität München	Graduate School of Systemic Neurosciences
Technische Universität München	International Graduate School of Science and Engineering
Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg	Graduate School for Life Sciences

Exzellenzcluster

Sprecherhochschule (alphabetisch nach Ort)	Titel des Exzellenzclusters
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Integrative Production Technology for High-Wage Countries
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Ultra High-Speed Mobile Information and Communication
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	Mathematics: Foundations, Models, Applications
Technische Universität Dresden	From Cells to Tissues to Therapies: Engineering the Cellular Basis of Regeneration

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Macromolecular Complexes
Justus-Liebig-Universität Gießen	Cardio-Pulmonary System
Georg-August-Universität Göttingen	Microscopy at the Nanometer Range
Medizinische Hochschule Hannover	From Regenerative Biology to Reconstructive Therapy
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Cellular Networks: From Analysis of Molecular Mechanisms to a Quantitative Understanding of Complex Functions
Universität Karlsruhe (Technische Hochschule)	Center for Functional Nanostructures
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	The Future Ocean
Universität Konstanz	Cultural Foundations of Social Integration
Ludwig-Maximilians-Universität München	Munich Center for Integrated Protein Science
Ludwig-Maximilians-Universität München	Munich Centre for Advanced Photonics
Ludwig-Maximilians-Universität München	Nanosystems Initiative Munich
Technische Universität München	Cognition for Technical Systems
Technische Universität München	Origin and Structure of the Universe - The Cluster of Excellence for Fundamental Physics

Zukunftskonzepte

Sprecherhochschule	Titel des Zukunftskonzeptes
Universität Karlsruhe, (Technische Hochschule)	A Concept for the Future of the University of Karlsruhe. The Foundation of the Karlsruhe Institute of Technology (KIT)
Ludwig-Maximilians-Universität München	LMU <i>excellent</i> : Working brains - Networking minds - Living knowledge
Technische Universität München	TUM. The Entrepreneurial University

Zwischenergebnis der zweiten Förderrunde (Bekanntgabe vom 12.01.2007)

Die zweite Förderrunde wurde am 10. April 2006 ausgeschrieben. Bis zum 13. April 2007 müssen die ausgewählten Universitäten Vollanträge ausarbeiten und einreichen. Im Oktober 2007 werden die Gewinner der zweiten Förderrunde bekannt gegeben. In der Förderlinie Graduiertenschulen wurden 44 Universitäten, in der Förderlinie Exzellenzcluster 40 und in der Förderlinie Zukunftskonzepte 8 Universitäten ausgewählt.

Graduiertenschulen

In Klammern jeweils die Anzahl der Projektvorschläge, für die Anträge eingereicht werden können

RWTH Aachen (1)	Universität Heidelberg (3)
-----------------	----------------------------

Universität Bayreuth (1)	Universität Jena (2)
Freie Universität Berlin (2)	Universität Kiel (1)
Humboldt-Universität Berlin (4)	Universität zu Köln (2)
Universität Bielefeld (1)	Universität Konstanz (2)
Universität Bonn (2)	Universität Leipzig (1)
Universität Bremen (2)	Universität zu Lübeck (1)
Technische Universität Darmstadt (3)	Universität Mainz (3)
Universität Erfurt (1)	Technische Universität München (1)
Universität Erlangen-Nürnberg (1)	Universität Münster (1)
Universität Frankfurt/Main (1)	Universität des Saarlandes (1)
Universität Freiburg (2)	Universität Stuttgart (2)
Universität Göttingen (2)	Universität Ulm (1)

Exzellenzcluster

RWTH Aachen (1)	Universität Heidelberg (3)
Universität Bayreuth (1)	Universität Jena (1)
Freie Universität Berlin (3)	Universität Kiel (1)
Humboldt-Universität Berlin (2)	Universität Köln (2)
Technische Universität Berlin (2)	Universität Leipzig (1)
Universität Bielefeld (1)	Universität Mannheim (1)
Ruhr-Universität Bochum (1)	Universität München (1)
Universität Bremen (2)	Technische Universität München (1)
Technische Universität Darmstadt (1)	Universität Münster (2)
Universität Erlangen-Nürnberg (1)	Universität Paderborn (1)
Universität Frankfurt/Main (1)	Universität des Saarlandes (1)
Universität Freiburg (3)	Universität Stuttgart (1)
Universität Hamburg (1)	Universität Tübingen (1)
Universität Hannover (2)	Universität Würzburg (1)

Zukunftskonzepte

RWTH Aachen	Universität Freiburg
Freie Universität Berlin	Universität Göttingen
Humboldt-Universität Berlin	Universität Heidelberg
Universität Bochum	Universität Konstanz

Links:

<http://www.bmbf.de/de/1321.php>

http://www.wissenschaftsrat.de/exini_start.html

http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/koordinierte_programme/exzellenzinitiative/in dex.html

http://www.hrk.de/de/home/2712_2715.php